

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	12.03.2013	öffentlich
Seniorenrat	20.03.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bielefelder Initiative Demenz

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Sachverhalt:

Das Projekt „Bielefelder Initiative Demenz“ wurde von der Robert Bosch Stiftung als eines von 29 lokalen Projekten in die Neuauflage des von der Aktion Demenz e.V. durchgeführten Förderprogramms „Menschen mit Demenz in der Kommune“ aufgenommen.

Mit diesem Programm fördert die Robert Bosch Stiftung überzeugende Projektideen, die Demenz als gesamtgesellschaftliches Thema in einem lokalen Umfeld aufgreifen und zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Begleitung, Beteiligung und Entlastung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen umsetzen. „Es geht“, so die Programmkoordinatorin der Aktion Demenz e.V., „um die Aufhebung der oft einseitigen Wahrnehmung und Stigmatisierung des Themas und der Betroffenen – darum einen Bewusstseinswandel anzustoßen. So wie wir begonnen haben, Straßen und Häuser physisch barrierefrei zugänglich zu machen, gilt es nunmehr, für Menschen mit Demenz und anderen Einschränkungen den Zugang zur Gesellschaft und zum sozialen Miteinander `barrierefrei` zu gestalten – bzw. zu erhalten.“

Der Projektantrag wurde unterstützt von

- dem Demenz-Service-Zentrum OWL
- der Alzheimer Gesellschaft OWL
- der Abteilung für Gerontopsychiatrie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel

Mit dem Projekt, das von der Altenhilfeplanung im Projektbüro für integrierte Sozialplanung initiiert wurde, will die Stadt Bielefeld

- die Organisationen und Initiativen, die sich für Menschen mit Demenz in der Stadt einsetzen bei der Vernetzung unterstützen,
- Projekte in Schulen und im Dienstleistungsbereich initiieren und Konzepte entwickeln, um Bielefeld zu einer demenzfreundlichen Kommune zu machen.

Geplant ist im Einzelnen die Entwicklung von Partnerschaften zwischen Schulen und Altenpflegeeinrichtungen, die Sensibilisierung von Beschäftigten im Handel, in der Verwaltung, im Wohnungswesen und anderen Bereichen für die Erscheinungsformen der Erkrankung, die Entwicklung von Informationsangeboten für Migrant/inn/en und die Formulierung eines Aktionsplans, um Bielefeld auf den Weg zu einer demenzfreundlichen Kommune weiter zu bringen.

In Deutschland leben mehr als 1,4 Millionen Menschen mit Demenz. Bis zum Jahr 2050 wird sich diese Zahl verdoppeln, dann – so die Prognosen – wird fast jeder vierte von hundert Menschen von einer Demenz betroffen sein. Die Zahlen zeigen, dass ein sozialer Bewusstseinswandel notwendig ist, der zu einer Aktivierung zivilgesellschaftlicher Verantwortung in der Begleitung und Einbeziehung von Menschen mit Demenz führt.

Eine Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz gelingt nur, wenn kommunale Formen der gemeinsamen Verantwortungsübernahme entwickelt werden und gemeinsam eine Umgebung geschaffen wird, in der Menschen mit Demenz und ihre Familien gut leben können und in der ihre Teilhabe gelebte Wirklichkeit ist (Textübernahme aus dem Ausschreibungstext der Robert Bosch Stiftung zur Ausschreibung 2012).

Die Robert Bosch Stiftung fördert das Projekt bis 31.07.2014 mit bis zu 15.000 €.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.